

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

### verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 40.

Freitag, den 7. Mai.

1841.

#### Zur Verständigung.

Das Börsenblatt vom 6. April enthält eine ebenso ruhige als verständige Darlegung der Tübinger Buchhändler über die von ihnen beabsichtigte Reduction des Thalers zu 1 fl. 45 kr. und gleichzeitige Aufhebung des Rabatts — ein Gedanke, dem jeder Unbefangene seine Zustimmung nicht versagen kann. Leider aber ist die Aufhebung des Rabatts an dem Beschlusse der Stuttgarter vom 30. d. J. gescheitert. Es war daher wohl zu erwarten, daß von Stuttgart aus, wo vor noch nicht 2 Jahren die Nothwendigkeit der Beibehaltung der Reduction zu 2 fl. mit solcher Heftigkeit und Zuversicht behauptet worden ist, ein Versuch gemacht werden würde, dies Ueberspringen aus einem Extrem in das entgegengesetzte durch scheinbarere Gründe zu rechtfertigen, als die sind, welche man den Tübingern angegeben hat. Statt dessen bringt die Süddeutsche Buchhändlerzeitung in ihrem Stücke vom 19. April (also kurz nachdem das Stück des Börsenblatts mit jener Tübinger Geschichtserzählung in Stuttgart angekommen sein konnte) einen fulminanten Artikel gegen die Führung der Buchhändlerrechnungen in Silbergroschen.

Der ungenannte Verfasser scheint zu fühlen, daß die Tübinger eine schwache und unhaltbare Position mit Erfolg angegriffen haben, macht daher gar keinen Versuch, dieselbe zu vertheidigen, sondern sucht die Aufmerksamkeit von dieser Stelle durch einen das Gepräge gemachter Wuth tragenden und nach einer ganz andern Seite hin gerichteten Angriff abzulenken. Die Richtung dieses Angriffs aber wird offenbar durch den ganz zufälligen Umstand bestimmt, daß jener Aufsatz aus Tübingen in demselben Stücke steht, in welchem auch die Bekanntmachung des Börsenvorstandes über die Tagesordnung der nächsten Cantateversammlung enthalten ist.

Wirklich gehört viel dazu, um es dem größern Theile

8r Jahrgang.

der deutschen Buchhändler zum Verbrechen zu machen, daß sie wünschen, die Bücherpreise der Eintheilung des Thalers anzupassen, die bei ihnen jetzt die gesetzlich-gültige und im gemeinen Leben gebräuchliche ist, zumal diese (wie Herr — I selbst eingestehet) sich genauer und richtiger auf den 24½ fl. Fuß des südlichen Deutschlands reduciren läßt, als die bisherige, nachdem die Württembergischen Buchhandlungen selbst den Anfang gemacht haben, den Thaler auf 1 fl. 45 kr. zu reduciren, was er wirklich sowohl gesetzlich als im gemeinen Leben gilt und was sich Niemand durch die sophistische Courszettelgelehrsamkeit des Herr — I wird abdisputiren lassen; ebensowenig als seine Versicherung Glauben finden wird, daß in Württemberg die Berechnung des Thalers zu 1 fl. 45 kr. wieder abzuschaffen sein werde. Viel eher ist zu erwarten, daß sie sich auch auf das übrige Süddeutschland verbreiten werde, weil sie die richtige ist, wie zur Zeit ihrer Entstehung die Reduction zu 1 fl. 48 kr. die richtige war.

Es handelt sich bei der ganzen Sache um keinen zwingenden Beschluß, sondern um Verständigung über die Schwierigkeiten und die Mittel, ihnen zu begegnen. Nach dem strengen Rechte kann jeder Verleger seine Bücher in seiner Landeswährung berechnen. Würde dies durchgeführt, so entstände die Nothwendigkeit, eine Menge Conti doppelt zu führen, für den eigenen Verlag in der einen, für den fremden in einer andern Währung. Dieß kann uns aber nicht frommen; also ist es der Vortheil Aller, daß der leichteste Weg ausgefunden werde, solchem Uebelstande zu entgehen. Darauf kommt es an. Daß bei dieser Gelegenheit ein Theil den andern übervortheilen wolle, ist eine Insinuation, die man entschieden zurückweisen muß.

Verantwortlicher Redacteur: S. Wigand.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der  
Presse.

[2304.] Bei Neumann-Hartmann in Elbing erscheint  
in einigen Monaten:

Satori, J. (Neumann), **Vallon de Moses** und  
seine Bewohnerinnen. Oder die Brüder Moraves. Eine  
Erzählung. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{r}$ .

Dieses für Bibliotheken ganz praktische Buch gebe ich  
gegen baar à 20  $\mathfrak{R}$ . (16  $\mathfrak{g}$ .) netto, fest à 22 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{R}$ .  
(18  $\mathfrak{g}$ .) netto, à Cond. mit 33 $\frac{1}{2}$  % Rab.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.

[2305.] Von dem in meinem Verlage erscheinenden Werke:

### CONCORDANTIAE

omnium vocum

Novi Testamenti Graeci,

primum ab Erasmo Schmidio, nunc emendatius auctiusque  
editae cura Caroli Hermannii Bruder, Ph. Dr.

ist die erste Abtheilung an die Besteller versendet worden.  
Die zweite Abtheilung erscheint unfehlbar zu Anfang Juni.  
Leipzig, den 28. April 1841.

Karl Tauchnitz.

[2306.] In meinem Verlage sind so eben erschienen:

**Liturgik oder Theorie der stehenden  
Kultusformen in der evangelischen  
Kirche, nebst praktischen Beilagen,**  
verfaßt von J. W. Klöpffer, Doctor der Theologie,  
Superintendent und Pastor zu Bergen. Gr. 8. 1841.  
(240 Seiten.) Broschirt. 2 Thlr.

**Symbolik der Mosaischen Stiftshütte.**  
Eine Vertheidigung Dr. Luther's gegen Dr.  
Bähr. Von F. Friederich, Pastor. Mit 33  
Tafeln Abbildungen. Gr. 8. 1841. Brosch. 3 Thlr.  
Leipzig, im März 1841.

Otto Wigand.

[2307.] Bei Beck & Fränkel in Stuttgart ist erschie-  
nen:

Die  
**Runkeln-Zuckerbereitung,**  
nach dem  
neuesten Macerationsverfahren

von  
Mathieu de Dombasle,  
wornach aus Rüben, deren Saft 7 $\frac{1}{2}$  Grad nach Beaumé  
wiegt, 110 $\frac{4}{10}$  % kristallisirter Zucker gewonnen wird.

Aus dem Franz. übersezt

von  
Ernst Berg.

Preis: 10  $\mathfrak{R}$ gr. (8  $\mathfrak{g}$  Gr.)

[2308.] Von dem in unserm Verlage erscheinenden:

### E r d g l o b u s

4 Zoll im Durchmesser.

Entworfen von Ed. Sels.

**Auf lackirtem Gestell mit metallnem Meridian.**

Preis 1  $\mathfrak{r}$  20  $\mathfrak{N}$ gr. (1  $\mathfrak{r}$  16  $\mathfrak{g}$ gr.) ord. mit 33 $\frac{1}{2}$  % Rab.

ist jetzt wieder neuer Vorrath angefertigt, die früher versandten  
Exemplare an Schönheit bei Weitem übertreffend, so daß die-  
ser Globus trotz des beispiellos niedrigen Preises doch den Vor-  
zug vor allen bisher erschienenen derartigen Erzeugnissen ver-  
dient. Handlungen, welche noch keine Bestellung machten, laden  
wir ein, zum Versuch ein Exemplar zu verlangen; es läßt sich  
überall der beste Erfolg mit Gewißheit voraussehen.

A Condition wird nichts versandt.

☞ Auf der Ausstellung im Börsengebäude befindet  
sich ein Exemplar dieses Globus, worauf wir die zur Messe  
anwesenden Herren Buch- und Kunsthändler aufmerksam zu  
machen uns erlauben.

Niese'sche Buchhandlung in Coesfeld.

[2309.] **BIBLIOTHECA GRAECA**

virorum doctor. opera recogn. & commentar. instr. cur.  
Fr. Jacobs & Rost. B. Scriptor. orat. pedestr. **Vol.**  
**VIII.** cont. **Xenophontis de Socrate**  
**commentar.** ed. R. Kühner. 8maj.  
33 Bgn. Ldprs. 1  $\mathfrak{r}$  15  $\mathfrak{N}$ gr. (1  $\mathfrak{r}$  12  $\mathfrak{g}$ gr.) Prän.-Pr.  
1  $\mathfrak{r}$ .

ist so eben vollständig geworden, weshalb wir diejenigen Handlungen,  
deren Continuation von diesem Artikel sich geändert hat, um ge-  
fällige Anzeige ihres Bedarfs ersuchen.

☞ Bei dem Umfange, den, gegen unser Erwarten, dieses  
Werk durch gründliche und sorgfältige Noten nebst Index lat.  
et graec. gewonnen hat, wird der geringe Nachschuß von  
10  $\mathfrak{N}$ gr. (8  $\mathfrak{g}$ gr.), welchen wir bei der dritten Lieferung, Bgn.  
18 — 33 berechnen, gewiß nicht bestreben.

Ejusdem operis A. Poëtarum Vol. XII. Sect. IV. cont.  
Euripidis tragoed. Vol. II. ed. Pflugk. à  
18 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{N}$ gr. (15  $\mathfrak{g}$ gr.)

ist im Februar versandt worden, und

— — Vol. X. Sect. 4. (Sophoclis Trachinae ed.  
Wunder).

wird in 4 Wochen im Drucke beendigt.  
Zubilate-Messe 1841.

**HENNINGS'sche Buchhdlg.  
in Gotha.**

[2310.] Bei mir ist in Commission erschienen:

**Neues Kölner Adreßbuch,**  
verbunden mit einem Repertorium der Polizeiver-  
ordnungen der Stadt Köln.

Herausgegeben von

J. G. Henn.

22 Bogen. gr. 8. geh. Preis baar 1 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{r}$ .

Köln, 15. April 1841.

J. C. Eisen.

[2311.] Zur Fortsetzung und als Neuigkeit versandte ich Anfangs April vollständig:

## Mercedes von Castilien.

Ein Roman aus den Tagen des Columbus.

Von

**J. Fenimore Cooper.**

Aus dem Englischen von Dr. Adrian.

3 Theile. geh. 1 fl. oder 1 fl. 45 kr.; auf Velinpap. 1 fl. 20 Ngr. (1 fl. 16 gr.) oder 2 fl. 42 kr.

Der Taschen-Ausgabe 157 — 165. Bdchn.

Preis von Cooper's sämtlichen Werken. 1 — 165. Bdchn.:

Druckpapier 19 fl. 20 Ngr. (19 fl. 16 gr.)

Velinpapier 30 = 15 = (30 = 12 = )

**J. D. Sauerländer** in Frankfurt a/M.

[2312.] Nachstehendes Werk von M. F. Essellen:

Die Verordnung über das Rechtsmittel der Revision und Nichtigkeitsbeschwerde, der Declaration und Instruction dazu, mit den darin angezogenen Verordnungen, Rescripten u. s. w.

Hamm. Wickenkamp. Preis 10 Ngr. (8 gr.)

gebe ich, so weit mein Vorrath reicht, mit  $\frac{1}{2}$  in laufende Rechnung, auch à Cond.

Arnsberg, 30. April 1841.

**A. Q. Ritter.**

[2313.] Bei Neumann-Hartmann in Elbing ist erschienen:

Rödder, Fr. D., **Wandfibel**, sowohl beim Lautiren als auch beim Buchstabiren zu gebrauchen, 21 Tafeln in Medianformat nebst „Gebrauchsanweisung“.  $\frac{2}{3}$  fl.

Diese in mehreren Kreisen der Provinz Preußen eingeführte Fibel wird nur auf feste Rechnung mit 25% Rab. versandt.

[2314.] Folgende in meinem Verlage erschienene Werke habe ich so eben, aber nicht allgemein pro novitate versandt:

Bormann, M., Beitrag zur Geschichte der Ardennen. Erster Theil. Mit 9 Tafeln Abbildungen, geheftet. Subscr.-Preis à 25 Ngr. (20 gr.) mit  $\frac{1}{4}$ .

Deutsche Stimmung nach dem Julivertrage 1840. geheftet. —  $7\frac{1}{2}$  Ngr. (6 gr.) mit  $\frac{1}{3}$ .

Lebensregel eines Kindes nach der ersten heil. Communion. Aus dem Franz. von P. Blum. geheftet à  $2\frac{1}{2}$  Ngr. (2 gr.) mit  $\frac{1}{3}$ .

Handlungen, denen keine Exemplare gesandt wurden, und die sich Absatz davon versprechen, wollen gefälligst ihren muthmaßlichen Bedarf verlangen.

Ueber das Erscheinen der bereits früher von mir angezeigten:

„Annalen für Rheinische Rechtspflege“

wird demnächst das Nähere bekannt gemacht werden.

Trier, 20. April 1841.

**Fr. Ving,**

Firma: **Ving'sche** Buchhandlg.

[2315.] B. Hermann in Leipzig offerirt:

1 Wolff elegantestes Conversations-Lexikon. 4 Bde. Mit 80 Stahlstichen. (Kollmann in L.) 1834 — 37.

in sehr schönem Halbfranzband, ganz neu.

Gebote darauf erwarte ich möglichst bald.

[2316.] Scotts Romane in 10 Bänden.

Von meiner Ausgabe von:

**Scotts ausgewählten Romanen in 10 Bden.**

ist die Uebersetzung der noch nicht erschienenen Romane jetzt vollendet, so daß nun der Druck der übrigen 5 Bände (5 Bde. sind im Druck fertig) rasch fortschreitet, und die 10 Bände auf jeden Fall dieses Jahr vollständig in den Händen der Abnehmer sein werden.

**Baldgefällige Angabe der Fortsetzung würde mir sehr erwünscht sein, da sie nach der Ostermesse verschickt werden soll.**

Diejenigen Handlungen, die diese Ausgabe noch nicht kennen, bitte ich à Cond. zu verlangen, sie hat allgemeinen Beifall gefunden.

Leipzig, Ostermesse 1841.

**Georg Seubel.**

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2317.] P. Rohrmann, k. k. Hofbuchhändler in Wien sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

Tarnowski consilia de re militari. 1558. 4.

Sichermi de poenis militaribus Romanorum. Amstelodami 1708. 8.

Longoldi comparatio juris civilis cum jure militari.

Brandt le parfait bombardier. 1713.

Bachot le gouvernoi tractant de l'architecture des fortifications. 1598. Fol.

Catalogue de la Bibliothèque mil. du Pr. d'Orange. Haye 1750.

Vivien, Georges, instruction de toutes les manières de guerrage. Anvers. 1563.

Crugeri, Catalogus virorum arte illustrium. 1527.

Beyer disputatio de munitionibus. Kilonii 1668.

Matsko theoria ictus globorum ingenium. Berolini 1761.

Hebel, Christoph, de milit. rom. monumentis. Giessae 1750. 4.

Hercules, A. J., officialis militiae instructus. Hamburg 1704.

[2318.] L. S. Bösenberg sucht und bittet um sofortige Preis-Anzeige:

Plutarch, ed. Xylander. in Folio. Basel 1561, oder Frankfurt a. M. 1580 — 1600. Folio; oder 1592 Frankfurt 8.; oder 1606 Frankfurt in 8. 3 Vol.

[2319.] Eduard Meyer in Cottbus sucht antiquarisch unter vorheriger Preismeldung:

1 Paalzow, Handbuch für practische Rechtsgelehrte. Nauck B.

1 Hymmen, Beiträge zu der juristischen Literatur. Reimer.

1 Kleins Annalen. 26 Bände Nicolai.

1 Eisenberg und Stengel, Beiträge. 18 Bände. Nauck B.

1 Gründler, Archiv. cplt. Nauck B.

1 Amelang neues Archiv. cplt. Nauck B.

[2320.] Eduard Meyer in Cottbus sucht:

1 Lisco, neues Testament. (fehlt bei Enslin.)

1 Erklärung der ital. Kunstausdrücke nebst einer Lehre vom Vortrage in der Musik. 4 gr.

[2321.] F. C. Eisen in Edin sucht:

1 Allgem. Zeitung des Judenthums, 1837 cpl., oder auch nur Nr. 40 bis Ende, zum Ladenpreise.

[2322.] Neumann-Hartmann in Elbing sucht und bittet um sofortige Zusendung von:

1 Predigt üb. d. falsche Lehre von ewigen Höllenstrafen (von Schulz). Berlin, Unger, 1786. 7½ Ngr. (6 ggr.)

### Vermischte Anzeigen.

[2323.] Mit Bezugnahme auf unsere frühere Anzeige, theilen wir Ihnen ergebenst mit, dass wir mit einem vollständig assortirten Lager unsers Verlages hier eingetroffen sind. Unsere Wohnung ist im Rheinischen Hofe neben der Post. Leipzig, den 4. Mai 1841.

### Krebs'sche Kunsthandlung.

[2324.] **A. Asher & Comp.**

besuchen auch diese Messe mit einem großen Lager und bitten um zahlreichen Besuch. Grimmaische Straße Nr. 765 dem Fürstenhause gegenüber.

[2325.] Holzschnitte jeder Art werden im besten Style und zu sehr mäßigen Preisen von W. A. Nicholls aus London, Schüler von zwei der berühmtesten engl. Holzschnitzer, ausgeführt. Da derselbe an den Holzschnitten mehrerer der ausgezeichnetsten in neuester Zeit erschienenen Werke gearbeitet hat, als an „Paul et Virginie“, „Moliere“, „Grandville's La Fontaine“, „The Pictorial Shakspeare“ etc. etc. und von engl. Künstlern unterstützt wird: so hofft er, wenn ihm von den Herren Buchhändlern einige Aufträge zu Theil werden, den Ansprüchen derselben zur größten Zufriedenheit zu entsprechen. Auch besorgt er Zeichnungen auf Holz nach Originaten und Copien zu wissenschaftlichen und andern Büchern mit der größten Sorgfalt.

Dresdner Straße Nr. 1.

in dem sonst Herrn Thomas gehörigen Laden.

[2326.] **Gefälligst zu beachten.**

Ich ersuche die Herren Buchhändler um baldige Angabe des Saldos, welchen sie noch von Hrn. J. Brieff in St. Petersburg zu bekommen haben.

Es richtet sich hiernach, ob ich mit Hrn. J. Brieff eine Verbindung eingehe oder nicht. Im erstern Falle übernehme ich die alten Saldis und bezahle darauf in diesem Sommer 25 bis 50%, den Rest im Laufe nächsten Jahres.

Eine summarische Angabe des Saldos genügt vorläufig und kann später die Specification desselben nachgeliefert werden.

Wer sich nicht bis zum Schlusse der Messe gemeldet, bleibt von der ersten Abzahlung ausgeschlossen und wird erst später befriedigt.

Uebrigens bin ich gern bereit, auf specielle Anfragen nähere Auskunft mündlich — oder später brieflich — zu ertheilen.

Leipzig, am 6. Mai 1841.

**H. Hockenstein,**

Adr. Wegandsche Buchhandlung.

[2327.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Verbreitung ihres Verlags den in einer Auflage von 40,000 Exempl. bei mir erscheinenden

## Literarischen Anzeiger

für

### Rheinland und Westphalen

der in 36 der ersten Städte dieser Provinzen den dort erscheinenden Zeitungen, Wochenblättern u. s. w. beigelegt oder wo dies nicht thunlich auf meine Kosten verbreitet wird. Format wie das Börsenblatt. Insertionsgebühren für die gespaltene Zeile 7½ Ngr. (6 ggr.)

Ed. Klönne in Wesel.

[2328.] Gute weiche Rothstifte aus der anerkannt besten Fabrik sind das Duzend zu 20 ggr. baar zu beziehen durch die Georg Wigand'sche Buchhandlung von

**G. Mademacher.**

[2329.] (Zu verkaufen.) Ein Verlag von nicht sehr großem Umfang aber mit mehreren sehr gangbaren Werken (höhere Belletristik, Schulbücher und wissenschaftliche Werke) ist zu verkaufen.

Verseelte Anfragen mit der Chiffre V. F. sind an die Expedition des Börsenblatts in Leipzig zu richten, worauf nähere Auskunft erfolgt.

[2330.] (Zu verkaufen.) Ein wohlgeordnetes Sortimentsgeschäft mit neuem und wohlgeordnetem Lager in einer der größten Städte Süddeutschlands ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen; die Kundschaft ist bedeutend und gehört größtentheils den vermöglichen Classen an.

Das Geschäft bietet ein schönes Etablissement für einen jungen Mann.

Auf Anfragen, welche mit der Aufschrift S. B. F. zu bezeichnen und versiegelt an die Expedition des Börsenblatts zu Leipzig zu senden sind, werden die näheren Nachweisungen sogleich gegeben.

[2331.] Ein militärfreier junger Mann, der in einem der bedeutendsten Leipziger Verlagsgeschäfte arbeitet, früher mehrere Jahre in einer namhaften Preussischen Sortimentbuchhandlung servierte, und von seinem Herrn Principal bestens empfohlen wird, sucht in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte eine Stelle zum sofortigen Antritte. Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre L. O. an Herrn Frohberger gelangen zu lassen.

[2332.] Ein junger militärfreier Mann, welcher inclusive seiner Lehrzeit acht Jahre zur Zufriedenheit seiner Principale im Buchhandel gearbeitet hat, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine weitere Versorgung.

Gefällige Offerten bittet er unter der Chiffre A. S. an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

[2333.] In einer Buchhandlung Thüringens hat zu Michaelis d. J. ein Lehrling ausgelernt, gegen den man einen jungen Mann, der gleichzeitig die Lehrzeit in einer andern Gegend Deutschlands beendigt, in Tausch anzunehmen wünscht. Alle Betheiligte möchten davon Vortheil haben. Briefe mit A.P.B. bezeichnet, befördert G. F. Steinacker in Leipzig.

### Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

5. Mai. Reichardt aus Eisleben, Mag. G. 656.  
 Eck u. Co. aus Köln, Grimm. Str. 680.  
 Jonas aus Berlin, Mag. G. 656.  
 Behr aus Berlin, Stadt Berlin.  
 Heckenast aus Peth, Neum. 11.  
 Schmidtchen aus Rostock, Nic. Str. 554.  
 Mecchetti aus Wien, Univ. Str. 674.  
 Haslinger aus Wien, Hotel de Baviere.

Meser aus Dresden, } Bahnhofstr. 1465.  
 Bartholomäus aus Erfurt, }  
 Wohlgemuth aus Berlin, Dresdn. Str. 1184.  
 Enslinsche Buchh. aus Berlin, Nic. Str. 560.  
 Joh. Palm aus München, Paulinum.  
 Lippert aus Halle, Nic. Str. 751.  
 Lit.-art.-Institut aus Bamberg, Ritterstr. 45/760.